Octo Octa & Eris Drew's

Hot n' Ready DJ Tips, Tricks, & Techniques

Version 1.2 : German Translation by Bennet Diephaus

Photo credit: Tiu Makkonen, Oct 2019 at T4T LUV NRG x Shoot Your Shoot at Berkeley Suite, Glasgow, Scotland

✨🔮✨ EINLEITUNG ✨🔮✨

Zusammen sind wir bereits 35 Jahre am Auflegen. Für Eris begann alles auf Partys, Raves, Bars und Clubs in den 90er Jahren. Ihre erste Residency hielt sie in einem Restaurant inne, welches sich nachts in einen Club verwandelte. Maya hingegen, begann in Kellern und Küchen ihrer Freunde, bevor sie „aufstieg“ und schließlich wenig frequentierte Mittwochabende nach Rockkonzerten spielte. Aktuell legen wir beide an verschiedensten Orten der Welt auf. Zusammen haben wir unzählige Fehler gemacht und lern(t)en sehr viel auf unserem Weg.

Eines der besten Dinge am Touren und Reisen ist vor allem Workshops zu geben und anderen DJs mit Mentorings zu helfen. Informationen und Wissen an andere Künstler weiterzugeben und zu merken, dass es von hohem Nutzen für sie sein kann, ist sehr erfüllend. Wir trafen tolle Menschen und lernten auch sehr viel über uns selbst während des gesamten Prozesses. Vor allem ist uns bewusst geworden, dass DJs die Arbeit und das Leben einer Gemeinschaft repräsentieren und weniger als eine solitäre Instanz wirken.

Unsere „Hot n’ Ready DJ Tips, Tricks, & Techniques“ sind sowohl für Anfänger, als auch fortgeschrittene DJs gedacht. Dies ist keine Anleitung für das Auflegen. Es gibt nicht die einzig wahre Art und Weise aufzulegen. Dies sind lediglich Vorschläge, die aus unseren subjektiven Eindrücken entstanden sind. Dieser Guide ist nicht gedacht als elitärer Text zu wirken, welcher unsere Methoden und Ideen als einzigen Weg darstellt, wie man „richtig“ auflegt! Selbst wir folgen oft nicht einmal unseren eigenen Richtlinien. Deswegen kann es sein, dass du während des Lesens auf Ratschläge triffst, die du vielleicht verwerflich findest. Unsere Intention ist, deine Kreativität und das Denken in neue Richtungen anzuregen. Wir wollen lediglich unser Wissen und die damit verbundene Erfahrung teilen, in der Hoffnung anderen zu helfen. Gleichzeitig wollen wir ihnen durch Aussagen wie: „Das ist, was ein echter DJ machen würde“, nicht das Gefühl der Alleinstellung geben. Wir arbeiten alle gemeinsam daran unsere Künste und Fertigkeiten zu entwickeln und zu fördern. Hoffentlich hilft Dir dies auf Deinem Weg!

Hab Spaß an der Sache und sei Dir bewusst, Regeln und Konzepte auf Deinem Werdegang zu brechen, auch die unseren!

💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙

📖🔍 INHALTE DIESES GUIDES 💿💻

Der Guide ist unterteilt in zwei Teile; **Methoden** und **Fertigkeiten für den Club**

- Der Abschnitt **Methoden** beinhaltet Ratschläge um deine Sammlung aufzubauen, Übungen, das Vorbereiten eines Sets, Denkanstöße zu deinen Platten, verschiedene Stile des Mixens, etc.
- Der Abschnitt **Fertigkeiten für den Club** bietet Ratschläge für die Interaktion mit Clubs. Dies umfasst verschiedene Bereiche, wie beispielsweise den ersten Gig, das Durchführen von Soundchecks, das Vorbereiten von Dingen die du mitzubringen hast, Dein Auftreten, das Verhandeln Deiner Gage und der Umgang mit Rausch und höheren Bewusstseinszuständen.

💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛

👽💥🍄 METHODEN 🔮🌀🌈

Deine Methoden beschränken sich nicht nur auf das Zusammenmixen von zwei Platten. Die Fertigkeiten die du als DJ brauchst, umfassen auch den Aufbau einer Sammlung, Übung und das Vorbereiten von Songs für deine Sets.

ZUSAMMENSTELLUNG DEINER SAMMLUNG

Die Musik, die Du spielst ist mit der wichtigste Aspekt in Deinem DJ-Dasein. Du spielst deine Musik nicht einfach Menschen vor. Sie repräsentiert darüber hinaus deine Identität, wer du bist und was deine Ansichten sind. Lass uns zuerst über das Zusammenstellen deiner Sammlung sprechen. Bestimmte Formatierungen und Equipment haben für uns nicht viel Bedeutung. Nimm was auch immer dein Budget hergibt oder worauf auch immer du gerade Zugriff hast. Benutze das was sich richtig anfühlt, sei es Traktor, CDJs oder Turntables, etc.

- **Viele tolle Tracks gibt es nur auf Platten, da sie nie von dem Künstler oder dem Label digitalisiert wurden.** Demnach ist das Kaufen von Platten aus zweiter Hand ein hilfreicher Weg, um Dir eine individuelle Musiksammlung aufzubauen. Auch, wenn Du eigentlich gar nicht planst Platten zu mixen kann dies von Nutzen sein, da das eigenständige Digitalisieren von Platten Dir beim Zusammenstellen einer außergewöhnlichen digitalen Kollektion helfen kann.

- **Auf kleineren Soundsystemen klingen MP3 Dateien gut, aber echte verlustfreie Dateiformate (wav, aiff, FLAC) klingen viel besser auf größeren, klangtreuen Soundsystemen.** Stelle dir deine Sammlung für Veranstaltungen

zusammen auf denen Du in Zukunft spielen willst, nicht nur für die Gigs, die du aktuell spielst. Das spart dir später Zeit und Energie.

- **Du kannst deine Plattensammlung durch eine Suche bei deinem lokalen Plattenladen günstig halten, indem du vor allem nach gebrauchten Platten suchst.** Ein Großteil unserer Sammlung besteht aus günstigen gebrauchten Platten, die sich durch unser jahrelanges Sammeln aufgebaut hat. Es gibt auf der ganzen Welt eine riesige Auswahl an gebraucht Plattenläden, die normalerweise auch Genres der elektronischen Tanzmusik bedienen, auch wenn es nicht deren primärer Fokus ist. Schaue auch in Rock Shops; oft gibt es ein paar Kisten von 12-inch Platten, die verstaubt unter Pink Floyd Platten auf dem Boden ruhen. Die Besitzer solcher Läden haben oft wenig bis kein Interesse an diesen Platten, weshalb Du tolle Tracks zu fairen Preisen finden kannst. Falls der Laden keine Möglichkeit zum Abspielen der Platten hat, kannst Du auf YouTube nach Previews schauen oder Dir sogar deinen portablen Plattenspieler mitbringen.

- **Halte nicht nur Ausschau nach neueren oder älteren Tracks von Charts, welche von anderen DJs veröffentlicht wurden oder anderen Playlists suggeriert wurden.** Überlass deine Suche nach neuen Tracks und Platten auch mal dem Zufall und Schicksal. Eine gute Möglichkeiten hierfür bieten Plattenläden. YouTube kann da auch sehr hilfreich sein. Algorithmen die auf der Präferenz des Nutzers basieren sind an sich sehr komplex und dubios. Trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass wir dank YouTube viele tolle Tracks entdeckten, die auf unserem Verlauf basierten.

- **Weiterhin ist die Quelle neuer Musik beim Zusammenstellen Deiner Sammlung essentiell.** Bandcamp ist ein herkömmlicher Weg um nicht nur einen Haufen neuer Musik zu entdecken, sondern auch Künstler und Labels direkt zu unterstützen. Um größere Verteilershops zu vermeiden, gibt es viele unabhängige Läden, die auch online Auftritte haben und eine etwas kleinere, aber dennoch solide Vorräte neuer Platten haben (wie z.B. Idle Hands in Bristol, Gramaphone in Chicago, OYE in Berlin).

- **Kunstwerke und Darstellungen auf dem Cover, Künstlernamen und Songnamen können etwas über die Platte und deren Tracks aussagen, in den meisten fällen aber nicht.** Marker und verbale Labels werden von Künstlern oft benutzt und verschachtelt, um mehr unterschwellige Aussagen über deren Egos und Persönlichkeit zu tätigen, als dass sie die wahre Essenz der Platte erfassen. Aus letzterem Grund ist solche Musik, die eigentlich eine zeitlose Dimension inne hat, eng an eine bestimmte Zeit und kulturelle Konnotation

gebunden. Manchmal versteckt sich hinter dem unansprechendsten Songtitel und Artcover ein toller, kraftvoller Track! Also wenn Du nach neuer Musik suchst, lass Dich nicht allzu sehr von den Ästhetik allein beeinflussen.

- **Eine vermeintlich defekte Platte ist oft einfach nur schmutzig.** Wenn Du Dich auf Platten fokussierst, wäre es sinnvoll in eine “spin clean” Maschine zu investieren. Wir besitzen zwei und nehmen sie mit auf längere Touren. Das ist unserer Meinung nach die effektivste Devise um dreckige Platten zu reinigen. Sprüh und wisch Reiniger funktionieren nicht, es sei denn die Platte ist neu oder wurde gerade erst in einem gründlichen Verfahren gereinigt. Bürsten sind nur für kleine trockene Partikel geeignet, keine Flecken, fester Schmutz, Flüssigkeit von Nebelmaschinen, Schweiß oder Kondenswasserflecken (“Rave Rain”)

ÜBUNG

Je mehr du an deinen Fähigkeiten arbeitest, desto besser und sicherer wirst du! Jeder Mensch erlernt neue Dinge in einer anderen Geschwindigkeit. Eine Person mag das Angleichen und Matchen von Beats bereits nach wenigen Malen beherrschen, wohingegen andere Wochen oder gar Monate brauchen, um das Prinzip zu verstehen. Wir beide waren anfangs nicht gut im Auflegen; es brauchte Zeit! Was uns beide unabhängig vom Beherrschen einer Fertigkeit verbindet, ist das Üben. Das ist der einzige Weg um besser zu werden. Das ist gleichzeitig der Grund, warum die Fähigkeiten von DJs, die ständig am Touren sind, so weit entfernt scheinen können. Sie nutzen lediglich immens viel Zeit um zu Üben in “echten” Situationen.

- **Versuch mit der Ausrüstung zu üben, die Du auch in Clubs vorfinden würdest.** Jedes Stück eines Equipments kann etwas anders funktionieren oder reagieren. Demnach ist es wichtig mit den Geräten vertraut zu sein, die du in der Regel vorfinden wirst. *Zum Beispiel: Nicht alle Plattenspieler sind die selben; jeder hat ein anderes Drehmoment auf der Platte, oder die Tonlage verändert sich anders wenn die Platte bewegt. Während wir Platten sehr gut und sicher auf einem Set von Technics spielen können, haben wir Schwierigkeiten, wenn wir auf einmal auf einem Paar Numark mit Riemenantrieben spielen und es wird auf einmal super schwierig zwei Platten zu mixen.*

- **Zugang zu bestimmten Equipments und Geräten ist aktuell ein großes Problem in unserer Musikszene, da es einfach viel Geld kostet und an manchen Orten nicht wirklich verfügbar ist.** Clubs sind Unternehmen und beschäftigen normalerweise Mitarbeiter, die sich tagsüber mit Bookings und logistischen Angelegenheiten befassen. Wenn du etwas im Gegenzug anbieten

möchtest, kannst du fragen, ob sie Hilfe mit der Betreuung von Künstlern brauchen. Dies ist ein toller Weg, um wichtige Kontakte zu knüpfen (und etwas Geld zu verdienen). Bevor Eris anfing zu touren, betreute sie Künstler für die Smart Bar in Chicago. Wir lernten uns kennen, als Eris Maya am Flughafen für einen Gig in der Smart Bar abholte.

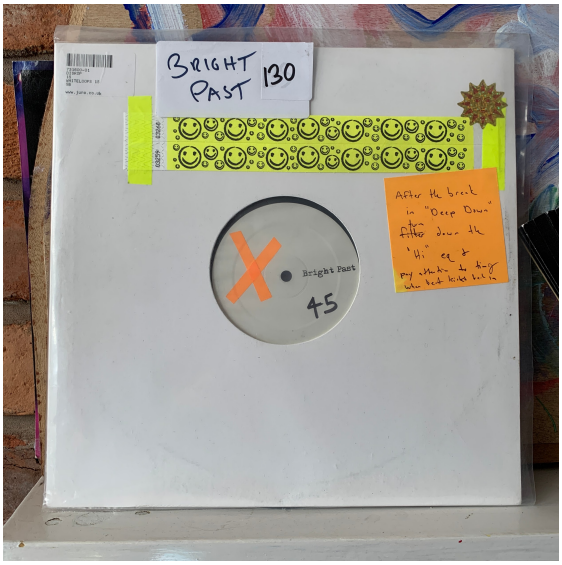
- **Übe so viel Du kannst - vor Dir selbst und Deinen Freunden.** Beide Optionen bringen Dir verschiedene Erfahrungen. Wenn du alleine übst, hast du Deinen eigenen Raum für Experimente und kannst viele Fehler machen, ohne dass Du Dich vor anderen zu schämen hast. Spielst du hingegen vor Freunden, kann Dich das auch positiv beeinflussen, da Du Dir direktes Feedback für einen guten Übergang oder Deine neuste Platte einholen kannst. Außerdem kannst Du anderen neue Techniken beibringen. In dieser Hinsicht ist es auch essentiell zu beachten, dass bestimmte Situationen mit bestimmten Gruppen auch Machtgefüge mit sich bringen und bestimmte Werte im Raum etabliert werden. Für solche Gegebenheiten ist es am effektivsten, eine starke persönliche Verbindung zu den Platten zu wahren. Hab keine Angst das Ganze auch mal allein anzugehen!

- **Experimentier und versuch Dich auch mal an anderen Wegen, deine Platten zu Mixen;** abseits von herkömmlichen langsamen Fades und/oder dem schlagartigen Weglassen des Basses aus dem Mix, dem darauffolgenden Einspielen des nächsten Tracks und dem Wiedereinspielen des Basses. *UM EINES KLAR ZU STELLEN:* **Es ist per se nichts falsch mit diesen Techniken. Sie sind grundlegend und selbst wir benutzen sie.** *Es geht nur darum, dass es so viele andere Möglichkeiten gibt !!!* Wir bauen eine bestimmte Energie in unseren Sets durch viele verschiedene Elemente, wie lange Überschneidungen oder kurze Übergänge bis zu harten Cuts oder gar totaler Stille. Wir implementieren sogar Scratch-Drops der Platten in unsere Sets. Für uns ist es die Bandbreite der Techniken als Ganzes, welche die Magie wirklich guter Musik für uns hervorbringt. Wir wurden dabei nur durch das viele Lernen und das Begehen von unzähligen Fehlern besser.

- **Es existiert eine seit Ewigkeiten andauernde Debatte über die verschiedenen Techniken. Wir glauben, dass die Fertigkeiten und Technik eines Einzelnen wichtig ist, aber nicht so entscheidend, wie es manch anderer sagen würde.** Wir haben bereits miterlebt wie DJs mit tollen Mixingtechniken die Masse aus anderen Gründen verloren haben. Vielleicht waren sie nicht nicht vollkommen bei der Sache als sie einen bestimmten Track spielten. Vielleicht hat ihre Songauswahl nicht genug Energie versprüht. Oder

vielleicht waren die allzu sauberen Übergänge einfach nicht spannend genug. Demnach sind deine Fertigkeiten und Techniken Mittel, mit denen du deine Kreativität in dieser Welt manifestierst. An deinen Techniken zu arbeiten kann dich im besten Falle dazu bringen, ein flüssiges Spielen zu erreichen. Zwei Platten zusammen zu mixen in einen Sync ist genauso wie ein Orchester zu stimmen mit der Kraft deines Bewusstseins. Wenn die Platten gleichzeitig und gemeinsam in diesem Moment der Harmonie spielen, bekommen sie eins und erhalten einen neuen Glanz. Es ist wie frischer Wind für den Raum. Die reine Konzentration die es bedarf, um diesen Mix zweier Platten aufrecht zu erhalten und die dadurch entstehende Spannung und der Moment des Loslassens werden von der Masse als reine NRG (Energie) wahrgenommen. Aus diesem Grund sind Übergänge oder Mixes die nicht allzu perfekt sind, doch so kraftvoll und stark. Es ist als würde man jemanden auf einem Seil balancieren sehen - ein Teil des Genusses liegt in der Spannung des Moments.

- **Während dem Üben ist es effektiv und hilfreich deine Platten zu markieren und beschriften**. Falls du digital auflegst, ist es vielleicht hilfreich cue Punkte für jeden Song zu setzen. Falls du Platten auflegst, beschrifte sie, wenn du magst. Wir benutzen Aufkleber, Beschriftungen und Markierungen um unsere Platten für den Club vorzubereiten. Wir notieren die BPM (Beats pro Minute) der Tracks, die wir spielen wollen auf schlichten weißen Stickern an der Hülle der Platte. Sticker und Markierungen nutzen wir, um Tracks die wir mögen zu kennzeichnen und wir schreiben die RPM auf Platten, die auf 45 RPM spielen. All das spart wertvolle Zeit im Club, besonders wenn vielleicht nicht viel Licht vorhanden sein sollte. Deine Platten zu markieren und sie zu beschriften ist außerdem eine schöne Möglichkeit deine Sammlung zu personalisieren und dem ganzen eine gewisse Mystik hinzuzufügen. *Hast du eine magische Nummer? Vielleicht eine Absicht mit der du die Platte behaften willst? Oder eine Erinnerung die du auf der Platte niederschreiben magst?* All diese Marker und Zeichen interagieren mit unserem Unterbewusstsein, sobald wir sie spielen.



- **Um BPMs während dem Üben oder um BPMs während einer Performance zu ermitteln, empfehlen wir die App: “liveBPM”.** Dies ist kein Anzeigen der einzelnen “Taps”, sondern die App benutzt das Mikrophon um die BPM in Echtzeit zu ermitteln. Die App arbeitet sehr sensitiv und funktioniert in Umgebungen mit hohen Lautstärken, wie Clubs.

- **Versuch deine Monitore und Equipment zuhause ähnlich zu positionieren, wie du sie im Club vorfinden wirst.** Sie sollten auf Ohrenhöhe sein und ein bis zwei Meter entfernt von deinem Kopf platzieren. Leicht von vorne bis zu einem Grad von 45 ist es super, alles hinter deinem Kopf ist allerdings aufgrund der Form deiner Ohren keine gute Idee.

VORBEREITEN DEINES PLATTENKOFFERS/DEINER VIRTUELLEN PLATTENKISTE

Welche Platten/Songs bringst du mit zum Set? Wie viele Platten solltest du mitbringen? Hast du neue Musik, die du spielen magst?

- **Spiel kein vollkommen durchgeplantes Set!** So unangenehm es sich auch anfühlen mag, versuche Deine Auswahl zu treffen während Du spielst. Wir denken, dass Du idealerweise zu den Gegebenheiten, die sich während des Gigs um Dich herum ergeben (wie zB das Publikum, Musikanlage und dein eigener emotionaler und geistiger Zustand). Das soll nicht heißen, dass du einzig und allein für die Masse spielen sollst. Einen eigenen und individuellen Stil zu haben ist sehr wichtig, aber die Freiheit zu haben, sich in seinen Sets kreativ frei zu bewegen ist es umsomehr. *Denke daran: Es ist vollkommen in Ordnung unverkennbare Mixings zu haben oder ein paar Übergänge zu spielen, die du im Voraus geübt hast. Manchmal kann es auch sein, dass sehr kraftvolle und schöne Mixes sich während deiner Proben zeigen oder eben vor einer Masse von Menschen. Lerne diese Mixes wenn sie passieren und forciere nichts!*

- **Organisiere deinen Plattenkoffer oder deine Playlist im Voraus.** Das hier ist vielleicht die subjektivste Idee, die wir in diesem Guide vermitteln wollen, aber: *Bringe nicht mehr als eine Tasche mit Platten und bereite nicht mehr als eine virtuelle Kiste für jeden Gig aus deiner Sammlung vor.* Es ist nützlich viele Genre-Sticker und andere Kategorisierungen für die Sammlung zu Hause zu haben, für Gigs jedoch nicht zwangsläufig gut. Viele von den bekanntesten DJs haben

Schwierigkeiten, wenn es darum geht deren Sammlung zu organisieren und eine limitierte Anzahl an Platten/Dateien mit zu Gigs zu bringen. Wenn du eine geringere Auswahl hast, wirst du dich automatisch eher damit auseinandersetzen wie du diese Songs zusammenstellst, anstatt dass du wertvolle Zeit mit dem Auswählen der Tracks verbringst. Weniger Scrollen durch Dateinamen und Stöbern im Plattenkoffer, mehr Raum für das Bespielen der Masse mit der Anlage.

- **Je länger du mit deiner Musik verbringst und sie kennenlernst, desto besser wirst du verstehen, wie versatil du sie einsetzen kannst und desto mehr Erinnerungen wirst du mit ihr verbinden.** Wir touren sehr viel und beschränken uns beim Spielen auf wenige Platten, was bedeutet, wenn wir auf einer längeren Tour sind, wir mit dem selben Plattenkoffer Nacht für Nacht spielen. Diese Limitierung hat uns sehr viel Freude bereitet und wir finden kontinuierlich neue Wege, um Platten zu verweben und sie neu zu implementieren. Eris und Maya bringen rund 80 Platten mit auf Tour. Während der Tour kaufen wie mehr. Wir können jedes mögliche Set während einer langen Tour mit dieser Plattenauswahl spielen, da die Reihenfolge und der eigentliche Inhalt des Mixes viele wild verschiedene Ton Collagen und energetische Level in Kohärenz zu der sich vor uns befindenden Situation bilden können. Die möglichen Kombinationen sind unendlich: Du brauchst keine 500 Tracks um ein vier Stunden Set zu spielen oder um für zwei Wochen auf Tour zu gehen.

- **Das intime und genaue Kennen deiner Musik kann dafür sorgen, dass diese Tracks in deinem Set förmlich singen.** Es ist womöglich keine gute Idee viele Tracks am Tag deines Auftritts herunterzuladen und diese zu spielen, ohne vorher viel Zeit mit einer Platte verbracht zu haben. Höre sie wenigstens ein paar Mal an, bevor du sie mit ans Pult nimmst. Wenn du die Tracks gut kennst, kann dir das Sicherheit und ein gutes Einschätzungsvermögen für das Ein- und Ausmixen in deinen Sets geben.

AUSWAHL DER PLATTEN/TRACKS DIE DU WÄHREND DEINES SETS SPIELST

Was willst du während deines Sets? Hast du bestimmte Intentionen? Versuchst du eine Geschichte zu erzählen? Vieles, dass du versuchst zu vermitteln, passiert in dem Moment wenn du es spielst und Lieder verbindest.

- **SPIELE NUR DIE LIEDER DIE DU LIEBST!** Du solltest die Songs spielen, die du auch hören wollen würdest. Musik nur für das Gefallen einer Masse zu spielen und nicht das eigene, kann sich komisch anfühlen und ist womöglich auch nicht mit dir und deinem Herzen verbunden. Musik zu spielen, die dich selbst stimuliert, wird sich auch in den Leuten zeigen, für die du spielst. Emotionen sind ansteckend. Du bist da, um die Party zu liefern und auch, um zu zeigen wer du als DJ bist.

- **Spiele songs die rhythmisch, thematisch, melodisch und/oder emotional verbinden. Versuch dich davon zu distanzieren, einzelne Genres zu bedienen.** Wir sind genreübergreifende DJs und ehrlich gesagt mögen wir es nicht, uns als solche zu betiteln. Wir spielen Musik, die wir lieben - aus dem gesamten Spektrum der Tanzmusik. Letztendlich kannst du irgendwas in einem Set spielen und weiter Energie aufbauen, sofern du auf bestimmte Elemente achtest, die verbindende Wirkungen haben können. Wenn du darauf achtest, kannst du schrille “left-turns” vermeiden, während du den nächsten Track spielst (es sei denn das ist das, was du tun willst 💜).

- **Es gibt oft Tracks die als Brücke zum Verändern von Stimmungen und Energien essentiell sind.** Achte auf die Elemente des Tracks und ihre spezifischen Emotionen, anstatt verschiedene Tunes nur nach Genre und Stimmung anzuordnen. Beispielsweise kann der Rhythmus einer basslastigen Platte super mit einer einfachen House Platte harmonieren. Vielleicht kann der Vocalpart von einem Garage-Song einen interessanten Narrativ zu einem Technobanger beitragen. Ein guter DJ remixt praktisch ständig und wie im Fluge. Du wirst überrascht sein, was für tolle Synchronitäten beim Mixen verschiedener Elemente entstehen können. Beim Kombinieren von Tracks können sich Narrative wie Gedichte entfalten. Ebenso muss sich die Energie nicht zwangsläufig linear entfalten. Manchmal klingt ein tiefer emotionaler Schnitt nach einem energetischen Höhepunkt überwältigend, da die Körper der Masse ausgelastet sind und nun für ein anderes Stimmungsbild als pure Ekstase bereit sind. Das kann einer der Momente sein, an die sich alle erinnern.

- **Hab keine Angst davor Lieder zu haben die deine “Signature” Platten werden, die du wieder und wieder spielst.** Wenn du diese Platten liebst, werden sie mehr und mehr Energie in deinem Leben und auf dem Floor haben, je öfter du sie spielst. Alle großen DJs haben mindestens ein paar von solchen Tracks!

- **Die Tanzfläche zu lesen und zu analysieren basiert nicht auf dem einfachen Auswerten des Jubels und Klatschens.** Nur weil Menschen sich leise verhalten, heißt das nicht, dass du gerade das Set verhaust. Wenn ein Track eine tiefere Stimmung vermittelt, werden die Menschen in “Trance” gesetzt. Wenn ein Track ekstatische Gefühle ausstrahlt, werden sich die Menschen lauter und gestischer verhalten. Vertraue auf deine Verbindung zur Musik und dem Raum. Frag dich selbst, was DU als nächstes hören willst. So lange du mit allen anderen feierst, wird sich dies in Energie übersetzen.

💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙

😊💿📡 FERTIGKEITEN FÜR DEN CLUB 🎧🎶🔊

Nachdem du also deine Sammlung aufgebaut und super viel geübt hast, lass uns vom Schlafzimmer in den Club gehen :) Es gibt ein paar Dinge, über die wir sprechen möchten, wenn es darum geht, mit Clubs zu arbeiten und zu interagieren, bei denen wir denken, dass sie wichtig im Hinblick auf die Clubs und auch dich selbst sind. Gleichzeitig sind es Aspekte die wir beide auf die unschöne Art lernen mussten. Immer und immer wieder. Also hoffentlich wird dir das Lesen dieser Tipps einige dieser Situationen ersparen 💛.

ERSTE GIGS UND VERANKERUNG IN DER SZENE

Es gibt keinen in Stein gemeißelten Weg um deinen ersten Gig zu bekommen, aber wir haben ein paar Vorschläge gesammelt, wie du vielleicht einfacher deinen Weg in den Club findest. Wirklich niemand in der Industrie bekommt deren erste Chance zu spielen weil die Person ein wirklich guter DJ ist. In der Regel sind es andere Menschen, die neueren DJs die Möglichkeit geben zu spielen, da sie eine ihnen bekannte Person fördern wollen. Alle Schiffe fahren mit der steigenden Flut. Wir empfehlen Folgendes:

- **Finde eine Party die du magst und mach sie zu deinem Zuhause.** Es gibt im Allgemeinen zwei Arten von Parties, die in Clubs stattfinden: A) Events veranstaltet durch den Booker des Clubs, den Besitzer oder den Manager, oder

B) Veranstaltungen, bei denen der Club mit externen Promotern oder Crews zusammenarbeitet, die DJs buchen. Geh früh hin, bleib lange dort und lass die Party Crew über soziale Medien wissen, wie sehr du deren Arbeit und Veranstaltung wertschätzt. Menschen, die lokale Events veranstalten, schätzen Unterstützung und Zuspruch sehr! Ohne reguläre Clubbesucher würden sich die Clubs wie Konzerthallen anfühlen. Das wäre keine tiefgreifende Musikszene. Wenn du regulär zu einem bestimmten Event gehst, heißt das, dass du dort bist, um eine Szene aufzubauen, Menschen vor Ort zu unterstützen und um Spaß unabhängig vom jeweiligen Event zu haben. Es ist in Ordnung zu fragen, ob die Organisatoren Hilfe benötigen. Viele Crews dekorieren, organisieren zusätzliche Soundelemente, etc. Freiwillige Hilfe ist ein toller Weg, um sich in die Szene einzubringen.

- **Nimm einen Killer Mix auf.** Teile deine Übungssets mit deinen Freunden. Teile deinen bestmöglichen Mix mit deinen Freunden. Dieser Mix fungiert als dein Demo. Er sollte deine Fertigkeiten und Feingefühl repräsentieren. Idealerweise sollte es auch die Musik sein, die du im Club spielen würdest und eine Performance, die du im Club wiedergeben könntest. Wir empfehlen dir keine Demo für ein Warmup Set aufzunehmen ohne dass dich jemand darum bittet. Ein Mix der dir hilft für Clubs gebucht zu werden, sollte einzigartig sein und vor lauter tanzbarer Energie sprühen. Bei einer Auswahl von tausenden DJs werden die Menschen, die für das Booking verantwortlich sind, die Auswahl deiner Songs und deine Technik der Übergänge genau beachten.

- **Versuche deinen Mix durch einen Podcast veröffentlicht zu bekommen.** Es gibt da draußen viele Podcasts, die sich dem Veröffentlichen von DJ Mixes der Undergroundszene verschreiben. Finde eine Podcastserie die sich vom Sound her deinen Mixen ähnelt und nimm was für sie auf! Die Gruppe an Leuten deren Events du immer besucht hast, die nun deine Freunde sind, könnten ein erster Anhaltspunkt sein.

- **Fange etwas ganz von vorne an.** Der Daisychain Podcast ist ein passendes Beispiel. Diese Serie an Podcasts verschreibt sich dem Hervorheben von “der Kraft, Schönheit und Standhaftigkeit von DJs, die sich als Frauen oder nonbinary identifizieren”. Wir trafen die Gründerin Leesh vor ein paar Jahren, als sie ihren Werdegang als DJ startete. Sie zog gerade nach Chicago und wollte etwas von Grund auf erschaffen. Bis zum heutigen Zeitpunkt gibt es 113 Podcasts und Mixmag hat vor kurzem einen großen Beitrag zu ihrer Arbeit veröffentlicht, in dem ein paar ihrer Podcasts veröffentlicht wurden. Sie hat etwas einzigartiges geschaffen und durch ihre harte Arbeit Menschen miteinander verbunden.

- **Forme eine Crew.** Zusammen auf ein Ziel hin zu arbeiten kann sehr viel kraftvolle Energie generieren. Individuen auf der ganzen Welt verbünden sich, um zusammen Partys zu schmeißen, die gewissenhaft geplant und vor allem auch einen sicheren und politischen Raum eröffnen. Es gibt beispielsweise die Gruppe Room 4 Resistance, die weltweit durch Ansätze zu intentioniertem Raven/Feiern bekannt wurden. Also wenn du und deine Freunde eine Lücke in eurer lokalen Szene seht, seid diejenigen die diese Lücke füllen und anderen helfen Sichtbarkeit zu bekommen. Findet gemeinsam heraus was ihr schaffen wollt und zeigt es der Welt! Vergiss nicht, dass es gewisse Machtstrukturen in Gruppen gibt/geben kann, weswegen es sinnvoll sein kann diese Macht/ Entscheidungen aufzuteilen. Eine der einflussreichsten Gruppen, die aktuell in der Szene existieren, sind solche, die von Cis-Frauen, Transfrauen und -männern, POC, nicht geschlechtskonformen und nonbinary Individuen gegründet worden sind.

- **Bekomme einen Job in der Industrie.** Hier sind ein paar Möglichkeiten:
    - Schreibe Rezensionen von Events für die lokale Musik-Presse oder andere Online Plattformen.
    - Fange an in einem Club oder Plattenladen zu arbeiten.
    - Arbeite mit einer Ton oder Lichttechnik-Crew zusammen.

- **Benutze soziale Medien um dich mit Gleichgesinnten, die die selbe Musik mögen, zu verbinden.** Wir sind Vollzeit tourende Künstler, die ihren Unterstützenden viel Aufmerksamkeit schenken. Viele Produzenten schätzen es sehr, wenn du ihre Produktionen mit in einen Mix einbringst, besonders wenn du sie in dem Post verlinkst. Auf Instagram über deren neue Produktion zu schreiben ist ein toller Weg, um dich mit anderen Menschen zu verknüpfen, die mögen was auch du magst. Bei deinem ersten out-of-town Gig werden einige dieser Produzenten erscheinen, was du sehr zu schätzen wissen wirst. Das würde aber nicht gut funktionieren, wenn du nur die Martinez Brothers magst. Solltest du aber Zeit in andere aufstrebende Künstler investieren, werden sich starke Verbindungen unter euch bilden.

SOUNDCHECK

Den Begriff “Club” im weiteren Sprachgebrauch allgemein zu benutzen ist aufgrund von Parametern wie Größe und lokaler Verfügbarkeit, die von Ort zu Ort sehr

verschieden sein können, schwierig. Es kann ein Restaurant sein, dass nachts zu einem Club wird, eine Bar, ein auf Tanzmusik spezialisierter Raum, etc. Wenn du also Zugang und die Zeit für einen Soundcheck in dem Raum, in dem du spielen wirst hast, dann nutze die Möglichkeit. Wir legen nur Platten auf, was eine Reihe an Problemen mit sich bringt, über die du nachdenken solltest, wenn du in einem größeren Raum spielen solltest. Wir machen einen Soundcheck, um sicher zu gehen, dass die Turntables stabil sind und nicht vibrieren, dass alle Zugänge des Mixers funktionieren, etc. Falls du mit CDJs spielen solltest, wäre es gut einen Soundcheck zu machen, damit du weißt, dass A) das Verbindungskabel funktioniert oder nicht, dass B) das Jogwheel auf den Decks nicht verrückt spielt, dass C) kein Kontakt der Mixer verschmutzt ist, oder dass D) das Signal sich schlecht anhört. Jeder Raum kann verschiedene Herausforderungen mit sich bringen und es ist gut zu wissen, was genau diese sind, besonders, wenn man das erste Mal an einem bestimmten Ort spielt. Probleme vor einer Party zu beheben ist definitiv besser, als danach (Glaub uns!). Ein Soundcheck lässt dich auch den Raum kennenlernen und dich wohler fühlen, bevor du darin spielst. Zu wissen, dass die Dinge um dich herum einwandfrei laufen werden, wird dich definitiv lockerer beim Auflegen werden lassen.

SEI PÜNKTLICH

Pünktlich bei einem Gig zu sein, bedeutet für uns mindestens eine Stunde bevor wir spielen, da zu sein. Wenn du die Nacht eröffnest, solltest du etwa 30 Min bevor es losgeht da sein (früheres Dasein gibt dir die Möglichkeit dein Equipment zu checken). Früher da zu sein wird dir die Zeit geben, um anzukommen und deine Sachen zu organisieren, bevor du spielst. Wenn du später als geplant zu deinem Gig erscheinst, wirst du nicht nur den*die Promoter*in stressen, sondern auch den*die DJ*, der unmittelbar vor dir spielt (er*sie kann sogar einen speziellen Closing-track für sein*ihr Set geplant haben 💖). Sei zehn Minuten vor deinem Set an den Decks und halte dich im Hintergrund. Mache dich dem spielenden DJ* sichtbar durch ein kleines Winken zwischen den Mixes oder durch ein simples Hi. Sei in dem Fall, dass der*die vor dir spielende DJ* früher fertig ist außerdem darauf vorbereitet ein paar Minuten eher anzufangen. Du musst seinen*ihren letzten Track nicht bis zum Ende spielen lassen, aber aufmerksam wäre es, wenn du den Track etwas spielen lässt und ihn dann ausfaden lässt oder deinen ersten Track einmixt und dein Set startest. Wenn du dir dem nicht sicher bist, frag einfach den*die DJ*, welche Option er*sie bevorzugt.

Normalerweise, sofern es möglich ist, solltest du an der Klubnacht teilnehmen so lange du kannst, besonders wenn du ein*e neuer*e DJ* bist. Da zu sein heißt, dass du

Teil der Szene sein willst und es zeigt Support für andere DJs; auf deren Set-Zeiten zu achten zeigt, dass du mit ihnen da bist, und dich nicht über sie stellst. Dass du selbst pünktlich vor Ort bist, gibt anderen das Gefühl, dass du dich um das DJ-Dasein kümmerst und dass es dir etwas wert ist. Und du kannst immer dabei lernen, anderen beim Auflegen zuzusehen.

SEI NETT! 🙂

Das kann jetzt wie ein sehr einfacher Tipp klingen, aber es ist immer etwas, dass du im Hinterkopf behalten solltest; sei nett. Eigentlich möchte niemand mit irgendwem zusammen arbeiten, der*die aus keinem triftigen Grund eine schwierige Person ist. Die wenigsten Menschen, die mit der Klubkultur Geld machen, verdienen dabei sehr viel und die Promoter, für die letzteres zutrifft, werden wahrscheinlich nicht die ersten sein, die dich buchen werden. Die meisten Menschen im Club arbeiten für geringen Lohn und viele sind selbst Musiker. Also wenn du eine neue geile Platte hast und durch den Club trampelst, als seist du Teil eines Königshauses vor dem jede*r niederknien sollte, dann ist die Wahrscheinlichkeit immens, dass du nicht noch einmal gefragt wirst in dem Club zu spielen. Nett zu Leuten zu sein, bedeutet sehr viel. Sei so nett und hilfsbereit, dass du dich in bestimmten Situationen immer noch durchsetzen kannst, sei es bei einem Soundcheck, mit besoffenen Gästen, unhöflichen Promoters, etc. Tritt für dich oder für andere ein, wenn es notwendig ist. Und konfrontiere Rassismus, Transphobie, Sexismus und andere Formen der Ausgrenzung und Belästigung. Aber sei kein kompletter Idiot im Klub. Wir sind hoffentlich alle aus Gründen hier, die über den eigenen Ego hinaus gehen, also zeig etwas Bescheidenheit, wenn du machst, was du liebst. Wie Armand Van Helden vor kurzer Zeit in einem Interview sagte: “Mein Rat für junge DJs ist, kein Arschloch zu sein.”

VORBEREITUNG

Du solltest vorbereitet sein, wenn du auf dem Weg zum Club bist, für den Fall, dass nicht alles was du brauchst vor Ort sein wird. *Das kann allerdings schwierig sein für das Budget von manchen Menschen.* Also diese Dinge wären von Vorteil wenn du das Geld dazu hast. Du kannst immer noch mit minimalistischer Ausrüstung spielen, also lass diese Liste dich nicht daran hindern, hinter den Decks eines Clubs zu spielen. Dies sind gute Tipps, über die du in Zukunft nachdenken solltest, wenn du oft gebucht wirst.

- **Bring deine Kopfhörer mit.** Es ist immer gut ein Paar Kopfhörer dabei zu haben, das deins ist. Es kann schwierig sein, sich ein Paar von einem anderen DJ zu leihen, da er*sie schon wieder abreist oder weil deren Paar einfach kaputt gehen kann. Es ist gut ein Paar dabei zu haben, das du gut kennst und wieder mit dir nach Hause nehmen kannst. Jedes Paar Kopfhörer hat einen anderen Klang.

- **Bring mehrere USB Sticks + Backups mit:** wenn du ein digitaler DJ bist und CDJs benutzt, dann solltest du mindestens zwei USB Sticks dabei haben, da du garantiert Decks vorfinden wirst bei denen das Link Kabel nicht funktioniert, es nicht lang genug ist oder die CDJs einfach falsch aufgebaut wurden. Die USBs können Kopien voneinander sein oder separate Einheiten -- was auch immer der Fall ist, hab mindestens zwei dabei. USB Sticks scheinen regelmäßig technische Störungen zu haben und du möchtest sicherlich nicht, dass das während eines Sets passiert und du dann keinen Backup dabei hast. Unser Kumpel Tiu sagte

einmal “Zwei sind einer, einer ist keiner”, was sagen will, wenn du einen verlierst und keinen Backup hast, du alles verloren haben wirst.

- **Mache einen Backup deiner digitalen Sammlung:** Wenn dein Computer es aushält oder du deine digitale Kollektion auf externen Hardwares wie Sticks oder Festplatten hast, gehe auf Nummer sicher und mache von dieser Sammlung einen Backup. Eine von uns (... Maya) ist sehr schlecht im Erstellen von Backups und hat dadurch mehrere Male Musik verloren. Es ist ein Ärger, der sehr einfach umgangen werden kann. Wenn du die Möglichkeiten hast, mach es.

- **Bring deine eigenen Plattennadeln zum Club:** Wenn du ein Vinyl DJ bist, dann ist es eine gute Idee, wenn du ein Set Nadeln mit zu Club bringst. In der Regel sind die Nadeln, die vom Club zur Verfügung gestellt werden (auch wenn sie vom Club zur Verfügung gestellt werden) sehr beeinträchtigt oder defekt. Deine eigenen mitzubringen wird außerdem deine Platten vor Kratzern schützen und sie klingen womöglich auch viel besser und lauter als die, die schon jahrelang im Club verwendet werden.

- **Bring deine eigenen Slipmats.** Wir bringen unsere eigenen mit, aus dem einfachen Grund, dass uns die meisten nicht gefallen, die von Clubs zur Verfügung gestellt werden. Das soll nicht heißen, dass du auf deren nicht spielen kannst, dennoch kann es aber sein, dass durch die Abnutzung der Matten die Platten nicht flach aufliegen. Dein eigenes Paar Slipmats zu haben kann auch mehr Komfort und Wohlbefinden beim Auflegen bedeuten. Die Slipmats in Clubs sind meistens recht dreckig, was nicht schön ist, wenn du deine Platten darauf legst.

- **Bring deine eigenen Plattengewichte?:** Plattengewichte sind ein schwieriges Thema, bei dem du dir, abhängig von deinem Stil aufzulegen, in manchen Hinsichten helfen, in anderen hingehen das Auflegen erschweren kannst. Wir finden, dass der Gebrauch von Gewichten das cuen von einer Platte schwerfällig macht. Bei älteren Platten, wie Disco-Platten, können sie hilfreich sein, indem sie die Platte flach aufliegen lassen und für mehr Stabilität sorgen. Für neuere Platten, sofern sie nicht verzogen sind, können sie eher weniger hilfreich sein. Wenn du unseren Auftritt beim Boiler Room gesehen hast, dann könnte dir aufgefallen sein, dass wir Plattengewichte benutzt haben. Sie waren notwendig, da es sehr windig war und wir draußen spielten. Während des Soundchecks flogen unsere Slipmats in die Bäume und wir mussten warten, bis sie herunter geweht wurden. Wenn wir im Club spielen benutzen wir fast nie Gewichte und nehmen sie auch nicht mit auf Tour. Sie sind meist sehr teuer. Jeder Mensch hat

ein verschiedenes Bedürfnis sie zu benutzen, aber behalte einfach im Hinterkopf, dass es nicht immer ein notwendiges Besitzstück ist.

- **Isonoe Isolations Füße:** Wir nehmen dies auch mit in den Guide auf, da wir diese Füße als vielreisende DJs regulär benutzen. Wir bringen zwei Sets dieser Füße zu jedem Gig mit, um die Turntables fest und beständig aufzustellen. Die Isonoe Füße sind nicht günstig, weswegen wir niemals sagen würden, dass sie notwendig sind, aber sie haben uns in der Vergangenheit sehr geholfen. Ausschließlich Vinyl in Clubs und auf Festivals zu spielen wurde besonders in der letzten Zeit eher schwierig, sodass manche sie aufgrund der Rückkopplung schon ganz verbannt haben (was wir verstehen können). Die Isonoes haben es uns einfacher gemacht schlechte Vibrationsgegebenheiten zu verbessern. Sie sind keine Magie und werden nicht jedes Problem hinsichtlich der Vibration umgehen können, aber sie sind dennoch ein wichtiges Tool beim Touren, weshalb wir sie von diesem Guide nicht ausschließen wollten. Wir denken, dass sie ein Gamechanger sind, da sie Vibration und Rückkopplung reduzieren, ohne das Deck fürs Pitch-Mixen, Cueing, Droppen oder Scratchen destabilisieren.

VERHANDELN EINER GAGE

Wir können dir nicht sagen wie viel Geld du bekommen solltest, da es von den verschiedensten Faktoren abhängt, aber es gibt ein paar Dinge über die du nachdenken solltest: Spielst du in einem Club oder Raum der Tickets verkauft oder Eintritt nimmt und/oder dir einen Teil der Bareinnahmen gibt? **Wenn du mit im Line-up erwähnt wirst und jemand Geld macht, dann solltest du das auch!** Wie viel hängt natürlich von dem Eintrittspreis, deiner Erfahrung als DJ, ob Leute dir bei deinem Gig zusehen, etc., ab. Wenn ein Promoter dich kontaktiert und dir anbietet umsonst wegen der “Reichweite” und um “Aufmerksamkeit zu bekommen” auf einer Party zu spielen und er nimmt aber gleichzeitig Geld durch Einnahmen ein, dann solltest du dennoch etwas für deine Zeit bekommen. Es ist gut und wichtig dir selbst Wert zuzuschreiben. Lass dich nicht “später” von Clubs oder Promotern bezahlen, außer du kennst sie und vertraust ihnen. Uns ist es auch passiert, dass wir kein Geld sahen, da Promoter versprachen uns “später zu bezahlen”. Du solltest auch nicht nach Geldsummen fragen, die die Promoter nicht haben oder zahlen können, aber es ist gut auf jedenfall deine Grundkosten wie Anreise, Essen und Hotel zu decken.

RAUSCH

Wir beide haben recht viel gefeiert… was letztendlich beim vielen Besuchen von Clubs mitschwingt. Normalerweise feiert jede*r um dich herum. Auch Promoter feiern und eine Menge an Freigetränken und Substanzen können dir angeboten werden. Jede Person ist anders, wie sie mit diesen Dingen umgeht, aber es ist wichtig zu wissen, dass du arbeitest, wenn du als DJ gebucht wurdest. Ich habe so viele Geschichten gehört, dass DJs nicht mehr in der Lage waren ihr Set zu spielen, da sie zu betrunken waren. Wir möchten damit nicht sagen, dass du vollkommen nüchtern sein musst, um dein Set zu spielen, aber es ist gut sich darüber im Klaren zu sein, dass du noch einen Job zu erledigen hast. Wenn du danach hart feiern willst, warte bis du dein Set gespielt hast und hab danach den Rest der Nacht mit allen Spaß. Du möchtest dein Set spielen, damit die Leute sich daran erinnern wie gut das Set war und nicht, dass du besoffen hinter den Decks nicht einmal in der Lage warst zwei Tracks zu mixen. *Eris war vor ungefähr 6 Jahren Opening DJ der Band New Order. Es war der wahrgewordene Kindheitstraum und eine ganz tolle Gelegenheit. Sie dachte, dass es ein super Set war, aber als sie nach ein paar Monaten die Aufnahmen erneut anhörte, merkte sie, dass die Mixes sehr beschwert und nicht locker gespielt waren. Es war ein ernüchternder Moment, da sie realisierte, dass die Kombination aus Kokain und Alkohol einen größeren Einfluss auf sie hatte wie sie es anfangs glaubte.*

VERÄNDERTE BEWUSSTSEINSZUSTÄNDE

Nicht alle Drogen berauschen. Anthropologische Studien bestätigen, dass pflanzlich basierte Psychedelika und andere Rauschmittel von Menschen benutzt wurden, um in sozial sanktionierten Kontexten Kunst zu erschaffen und einen Heilungsprozess der Vorgeschichte zu initiieren. Viele Künstler*innen und Musiker*innen wollen mit dem Stören ihres Bewusstsein experimentieren. Wenn du so eine Person bist, empfehlen wir, dass du du dich ausgiebig mit den Möglichkeiten einer Schadensbegrenzung des Konsums auseinander setzt. Beispielsweise ist nichts falsch daran Mikrodosierungen zu konsumieren und für dich selbst in deinem Studio zu arbeiten. Programmierer im Silicon Valley machen sowas jeden Tag. Aber du solltest mit der Substanz vorher in der Anwesenheit von Freunden in Kontakt gekommen sein, du solltest dich über Notfallsituationen aufklären und was zu tun ist, wenn du dich in einer solchen befindest. Außerdem solltest du dich darüber schlau machen wie man Drogen auf ihre Reinheit testet (*beispielsweise mit Testkits für LSD/MDMA oder sich über die verschiedenen Pilzsorten zu informieren).* Es ist wichtig ein Bewusstsein für die Gefahr von Mischkonsum (das nehmen von gefährlichen Kombinationen verschiedener Drogen) aufzubauen und dir deinen medizinischen Zustand anzuschauen (*zum Beispiel*

sollte jemand mit Schizophrenie kein LSD konsumieren). In Kulturen die Schamanismus praktizieren lernt ein Heiler über sein ganzes Leben hinaus, wie man die Pflanzen richtig vorbereitet und konsumiert um einen Heilungsprozess zu bewirken. Es ist am besten Bewusstseinsveränderungen mit Ernsthaftigkeit, Bescheidenheit und Intentionalität einzugehen. Den Konsum von Psychedelika oder MDMA unter Alkoholeinfluss empfehlen wir nicht.

💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙💛💙

FORTGESCHRITTENE ÜBUNG

🔮🍄 Sei verrückt! 👽💚

Xoxo Maya & Eris

For any questions or suggestions please write: questionst4tluvnrg@gmail.com